

# Der Pienzenauer



Informationen und Meinungen der Trostberger SPD

Nr. 68 | September 2021

## Liebe Trostberger Bürgerinnen und Bürger,

am Sonntag, den 26. Sept. 2021 finden die Wahlen zum nächsten Deutschen Bundestag statt. Viele Parteien bewerben sich um die Gunst der Wählerstimmen und entscheiden schlussendlich über die Politik in den nächsten vier Jahren. Ich möchte Sie alle aufrufen zur Wahlurne zu gehen und ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten Ihrer Wahl zu geben. Informieren Sie sich über die Ziele und Programme der einzelnen Parteien und Gruppierungen. Entscheiden Sie sich für Ihre Zukunft und setzen Sie ein deutliches Zeichen gegen rechte Strömungen in unserer Gesellschaft.

## Gehen Sie Wählen – Verschenken Sie nicht Ihre Stimme

Am Stammtisch wird keine Politik gemacht: In den Parlamenten wird die Politik gestaltet und die Vertreter in den Parlamenten werden von Ihnen bestimmt.

Nutzen wir die Möglichkeit, unsere Volksvertreter wählen zu dürfen!

## Wahltag ist der 26. September 2021

Ab sofort kann auch bei der Stadt die Möglichkeit der Briefwahl beantragt werden. Ihre Stimme zählt!

Es grüßt Sie recht herzlich

*Hans-Michael Weisky*

## UNGLAUBLICH ...

Die Maskenaffären um die CSU-Abgeordneten Nüßlein und Sauter (ehemaliger bayerischer Justizminister) und die CDU-Abgeordneten Hauptmann und Löbel waren schon unerträglich. Aber es geht noch viel dreister:

Andrea Tandler, Tochter des ehemaligen bayerischen CSU-Finanzministers Gerold Tandler, soll nach Informationen von WDR, NDR und Süddeutscher Zeitung den größten Maskendeal der Bundesrepublik eingefädelt haben. Für mehr als 670 Millionen Euro kaufte Deutschland persönliche Schutzausrüstung bei der Firma Emix ein, deren Inhaber damit vermutlich 130 bis 200 Millionen Euro verdienten. Tandler soll aus dem Maskendeal Anspruch für Honorar und Provision zwischen 34 bis 51 Millionen Euro gehabt haben.

Ihre Masken verkauft hat Emix nicht nur an das Gesundheitsministerium von Jens Spahn, sondern auch an das bayrische Gesundheitsministerium und an das NRW-Gesundheitsministerium. Zustande gekommen sei der Kontakt von Emix zu Minister Spahn über Tandler, wiederum vermittelt durch die CSU-Europaabgeordnete Monika Hohlmeier, Tochter von Franz Josef Strauß .

Das NRW-Gesundheitsministerium räumte ein, dass die Masken, die sie von Emix bezogen hatten, am teuersten waren. „9,90 Euro pro Stück war der höchste Kaufpreis für KN95-Masken, der in der Pandemie bezahlt wurde“.

Quelle: tagesschau.de

## Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme  
für die Wahl eines/einer  
Bundestagsabgeordneten



hier 1 Stimme  
für die Wahl einer Partei



2	Dr. Kofler, Bärbel	<input checked="" type="checkbox"/>
	Bundestagsabgeordnete SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>
	SPD	
	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ulrich Grötsch, Dr. Bärbel Kofler, Carsten Träger, Anette Kramme, Sebastian Roloff	

## Liebe Trostberger Bürgerinnen und Bürger,

Klimaschutz, Wandel in der Arbeitswelt, Globalisierung und Digitalisierung – wir stehen vor Veränderungen in unserer Gesellschaft, die wir sozial gerecht gestalten müssen.

Wir brauchen soziale Sicherheit und bezahlbaren Wohnraum für alle, sowie ressourcenschonenden Umgang mit unserer Natur.

Deutschland muss die Energiewende als Industrienation gelingen. Wir müssen unsere Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen erhalten und ausbauen. Ein solidarisches Gesundheitssystem braucht eine echte Bürgerversicherung, in die alle einzahlen und von der alle profitieren. Unsere Bildungseinrichtungen müssen wir fit für die digitale Zukunft machen.

Soziale Gerechtigkeit auch weltweit ist mir in meiner Arbeit im Auswärtigen Ausschuss und als Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung sehr wichtig. Ein Beispiel hierfür ist das vor kurzem verabschiedete Lieferkettengesetz.

Für die Umsetzung sozial gerechter Politik braucht es eine starke SPD.

Deshalb meine Bitte: Unterstützen Sie mich und die SPD mit Ihrer Erst- und Zweitstimme.

**Ihre  
Bärbel Kofler**



Bärbel Kofler setzt sich für den Erhalt der Wasserwachtstationen im Landkreis Traunstein ein. Im Gespräch mit dem Kreisvorsitzenden H.-M. Weisky und Ehrenamtlichen informiert sie sich in Taching vor Ort über die aktuelle Situation.

### Dafür trete ich an:

#### Gute Arbeit

Wir brauchen gute und faire Arbeitsbedingungen. Bei uns in der Region und weltweit. Wer den ganzen Tag arbeitet, muss von seiner Arbeit ohne zusätzliche Unterstützung leben können. Die Rente muss ein Alter in Würde ermöglichen. Als ersten wichtigen Schritt haben wir deshalb die Grundrente eingeführt. Der gesetzliche Mindestlohn muss auf mindestens 12 Euro angehoben werden.

#### Klimaneutrales Deutschland

Der sozial gerechte Umbau Deutschlands zur Klimaneutralität bis spätestens 2045 geht nur mit der SPD.

#### Souveränes Europa in der Welt

Die Einheit Europas ist unsere gemeinsame Chance auf eine bessere Zukunft im 21. Jahrhundert. Die großen Herausforderungen unserer Zeit können wir nur gemeinsam in einem starken Europa bewältigen.

### Zu meiner Person:

Als gebürtige Freilassingenerin lebe ich seit über 10 Jahren in Traunstein.

Nach dem Abschluss meiner Ausbildung als Bankkauffrau machte ich auf dem zweiten Bildungsweg mein Fachabitur, schloss ein FH-Studium der Informatik ab und promovierte schließlich in Salzburg als Sprachwissenschaftlerin. Mehrere Jahre arbeitete ich im Tourismus, sowie als Dozentin an einer Moskauer Universität und einer Zivildienstschule.

2004 rückte ich in den Bundestag nach. Dort war ich im Umweltausschuss, im Finanzausschuss und im Entwicklungsausschuss tätig, in letzterem mehrere Jahre als Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion.

Aktuell bin ich im Auswärtigen Ausschuss und seit 2016 die Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe.



Ein großes Anliegen von Bärbel Kofler ist die Erhöhung des Frauenanteils in der Politik:

„Seit Jahren kämpfen wir Sozialdemokratinnen für mehr Frauen in der Politik. Trotzdem gibt es immer noch viel zu wenig Politikerinnen. Im Bundestag liegt der Frauenanteil nur bei 31 %. In kommunalen Parlamenten sind nur ein Viertel der Sitze mit Frauen besetzt und nur rund 10 % der Rathäuser und Landratsämter werden von Frauen geführt.“

## 10 Punkte die die SPD durchgesetzt hat

- 1 Kohleausstieg, Klimaschutzgesetz u. Milliardenprogramm für Klimaschutz, CO2 Minderung auf 55% bis 2030
- 2 Steuersenkung durch Soli-Abschaffung für 90 % der Beschäftigten
- 3 Stärkerer Mieterschutz und 5 Milliarden Euro für den Wohnungsbau
- 4 Einführung der Grundrente und Rentengarantie bis 2025
- 5 Einführung der Mindestausbildungsvergütung und Erhöhung Bundesausbildungsförderung (BAFöG)
- 6 Erhöhtes Kindergeld und Milliardenpaket für gute Kitas
- 7 Verbot von Werkverträgen in der Fleischindustrie, Stärkung der Menschenrechte durch Lieferkettengesetz
- 8 Übernahme von 50% der Zusatzbeiträge der Krankenversicherung durch Arbeitgeber (vorher 0%)
- 9 Aktive Bekämpfung der Steuerhinterziehung und Transparenz bei Nebeneinkünften von Abgeordneten
- 10 Verlängerung und Erhöhung des Kurzarbeitergeldes während der Pandemie



## 10 Punkte die die SPD umsetzt, wenn Olaf Scholz Kanzler wird

- 1 Erhöhung des Mindestlohns auf 12 EURO für 10 Mio. Beschäftigte
- 2 Abschaffung von befristeten Arbeitsverträgen ohne sachlichen Grund
- 3 Klimaneutralität bis 2045 und massiver Ausbau der erneuerbaren Energien
- 4 Bezahlbarer Wohnraum – Mietpreisstop und 400.000 neue Wohnungen im Jahr
- 5 Vernünftiger Klimaschutz ohne Arbeitsplatzverlust
- 6 Bürgerversicherung statt Zweiklassenmedizin
- 7 Bessere Löhne und mehr Personal bei der Pflege
- 8 Verlagerung Güterverkehr von der Strasse auf die Bahn
- 9 Stabiles Rentenniveau und keine Erhöhung des Renteneintrittsalters
- 10 Tempolimit auf Autobahnen



# Wir werden kleine und mittlere Einkommen besser stellen!

Was wollen CDU/CSU und FDP: Weniger Steuern für Spitzenverdiener.

**Das will die SPD: Entlastung für Normalverdiener, mehr Steuern für Spitzenverdiener.**

CDU/CSU und FDP planen laut ihrem Wahlprogramm das größte Finanzplus für Spitzenverdiener. Die Entlastung wäre 4 – 6 mal so hoch wie bei 80 % der Steuerpflichtigen – finanziert aus Steuergeldern oder neuen Schulden!

Die Schere zwischen arm und reich wird noch weiter auseinanderklaffen.

**Beim Programm der SPD werden Einkommen bis 150.000 € entlastet - gegenfinanziert mit einer Mehrbelastung für Spitzenverdiener:**

Einsparung + oder Mehrbelastung - pro Jahr - für Ehepaar mit 2 Kindern						
Brutto Einkommen pro Jahr	20.000 €	40.000 €	60.000 €	120.000 €	300.000 €	Kosten für Steuerzahler
<b>SPD</b>	+ 3.200 €	+ 4.030 €	+ 1.020 €	+ 1.090 €	<b>- 12.840 €</b>	<b>Keine, da gegenfinanziert</b>
<b>Union</b>	+ 890 €	+ 940 €	+ 1.090 €	+ 2.290 €	+ 10.500 €	ca. 30 Milliarden €
<b>FDP</b>	+ 2.900 €	+ 870 €	+ 1.990 €	+ 6.560 €	+ 18.160 €	ca. 80 Milliarden €

Quelle: ZEW-EriSTA / Handelsblatt

Wenn man die Steuerkonzepte der Parteien vergleicht wird eines deutlich: Mit den Plänen von CSU/CDU und der FDP wird es keine oder nur sehr geringe Entlastungen für den Normalverdiener geben. Bevorzugt werden jedoch die sogenannten Leistungsträger. Dies sind für Schwarz und Gelb offenbar nur die Bestverdiener. Wir sind der Meinung, dass genau die Leistungsträger in den unteren und mittleren Verdienstgruppen entlastet werden müssen, die bestverdienenden jedoch einen solidarischen Beitrag zur Finanzierung der wichtigen Investitionen der nächsten Jahre leisten können.

**Und genauso steht es im Wahlprogramm der SPD:**

„Das aktuelle Steuersystem nimmt gerade mittlere Einkommen zu stark in Anspruch. Die finanziellen Lasten der Krisenbewältigung dürfen für die ohnehin stark strapazierte große Mehrheit der Bürger und Bürgerinnen nicht zu einer steuerlichen Mehrbelastung führen. Im Gegenteil: Wir wollen die Steuern für die Mehrheit senken. Wir werden eine Einkommensteuerreform vornehmen, die kleine und mittlere Einkommen besserstellt, die Kaufkraft stärkt und dafür im Gegenzug die oberen fünf Prozent stärker für die Finanzierung der wichtigen öffentlichen Aufgaben heranzieht“.

## Impressum

Herausgeber und Verantwortlich:  
SPD Ortsverein Trostberg  
Hans-Michael Weisky  
Blindreiter Str. 21

Mitarbeit: Dani Baumann  
Franz Sedlmeier  
Josef Smolik  
Hans-Michael Weisky  
Anton Zeitlmayr

www.spd-trostberg.de  
kontakt@spd-trostberg.de

83308 Trostberg